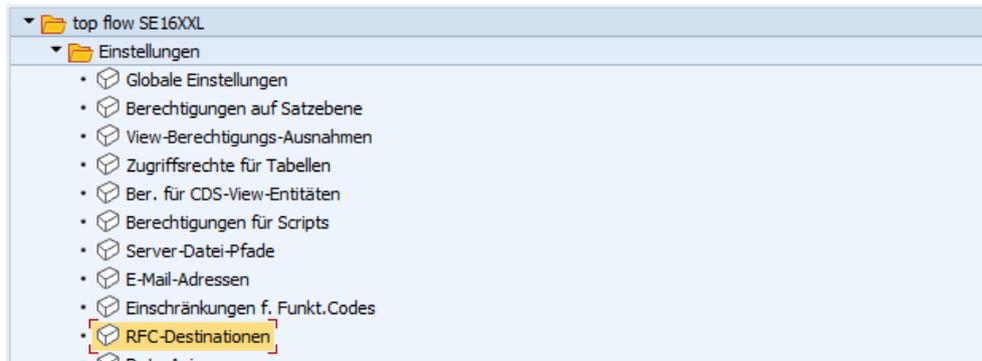
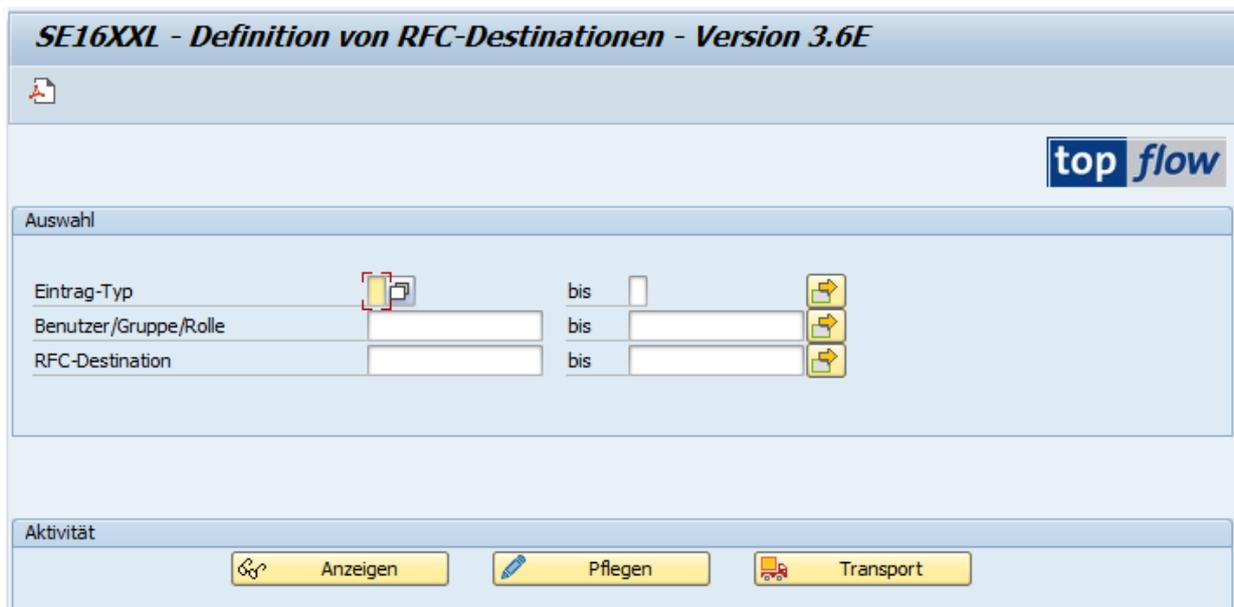


## Erlaubte RFC-Destinationen

Rufen Sie hierzu die Transaktion `/TFTO/XXL_SETTINGS` auf:



Nach einem Doppelklick auf  RFC-Destinationen erscheint folgende Selektionsmaske:



Wer eine Berechtigung für die globalen Einstellungen von SE16XXL besitzt, kann auch die **erlaubten RFC-Destinationen** definieren.

Ansonsten benötigt man folgende Rollen:

- `/TFTO/XXL_RFCDEST_MAINT` (Pflegeberechtigung)
- `/TFTO/XXL_RFCDEST_DISPL` (Anzeigeberechtigung)

Der Prüfmechanismus ist wie bei den globalen Einstellungen (siehe dort).

Anstelle der Rollen kann Berechtigungsobjekt `/TFTO/XRFC` zugewiesen werden (siehe [Transaktionscodes, Rollen und Berechtigungsobjekte](#)).

## Zweck des Dialogs

SE16XXL bietet nun die Möglichkeit, Daten aus einem Remote-System via RFC zu selektieren. Um auf Daten auf einem Remote-System zugreifen zu können, ist es notwendig, eine RFC-Verbindung (eindeutig durch eine RFC-Destination identifiziert) zu diesem System zu definieren. Dies erfolgt durch den Administrator mithilfe der Transaktion **SM59**.

Für SE16XXL sind nur Verbindungen vom Typ **“3”** (Verbindung zu ABAP-System) relevant.

Normalerweise gibt es auf einem bestimmten SAP-System Dutzende, wenn nicht Hunderte von definierten RFC-Destinationen. Nicht alle sollen jedoch SE16XXL-Anwendern für die Durchführung von Remote-Selektionen zur Verfügung gestellt werden.

Daher ist es sinnvoll, den Zugriff auf die definierten RFC-Destinationen einzuschränken.

Mithilfe dieses Dialogs kann der Administrator festlegen, welche RFC-Destinationen für die Remote-Selektion mit SE16XXL zur Verfügung stehen, und für welche Anwender. Vier Ebenen sind vorgesehen:

- Alle Benutzer
- Bestimmte Benutzergruppen
- Bestimmte Rollen (sowohl Einzelrollen als Sammelrollen)
- Einzelne Benutzer

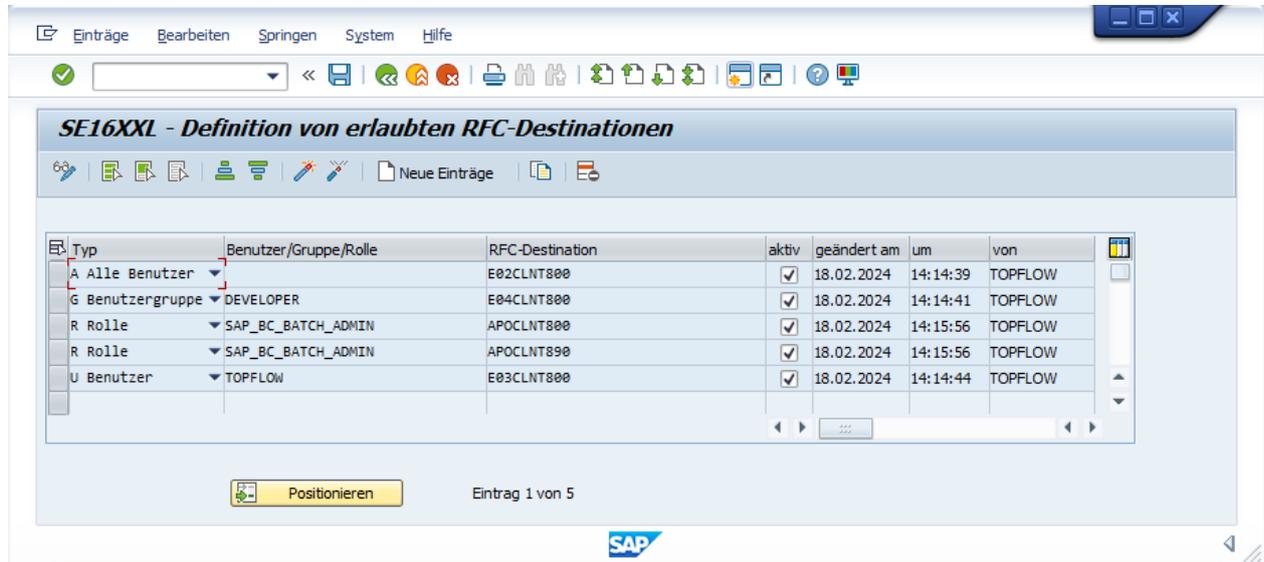
Es stehen einer Logon-Kennung zur Verfügung: sämtliche RFC-Destinationen, die für sie explizit definiert wurden, plus alle RFC-Destinationen der zugeordneten Rollen, sowohl direkt als indirekt über eine Sammelrolle, plus alle RFC-Destinationen ihrer Benutzergruppe, plus die RFC-Destinationen, die für alle Benutzer festgelegt wurden. Eine Definition für alle vier Ebenen ist nicht notwendig.

Darüber hinaus werden in der F4-Hilfe jedem Anwender nur die erlaubten RFC-Destinationen angezeigt.

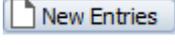
Auf den folgenden Seiten werden wir kurz die Funktionalität des Dialogs erläutern.

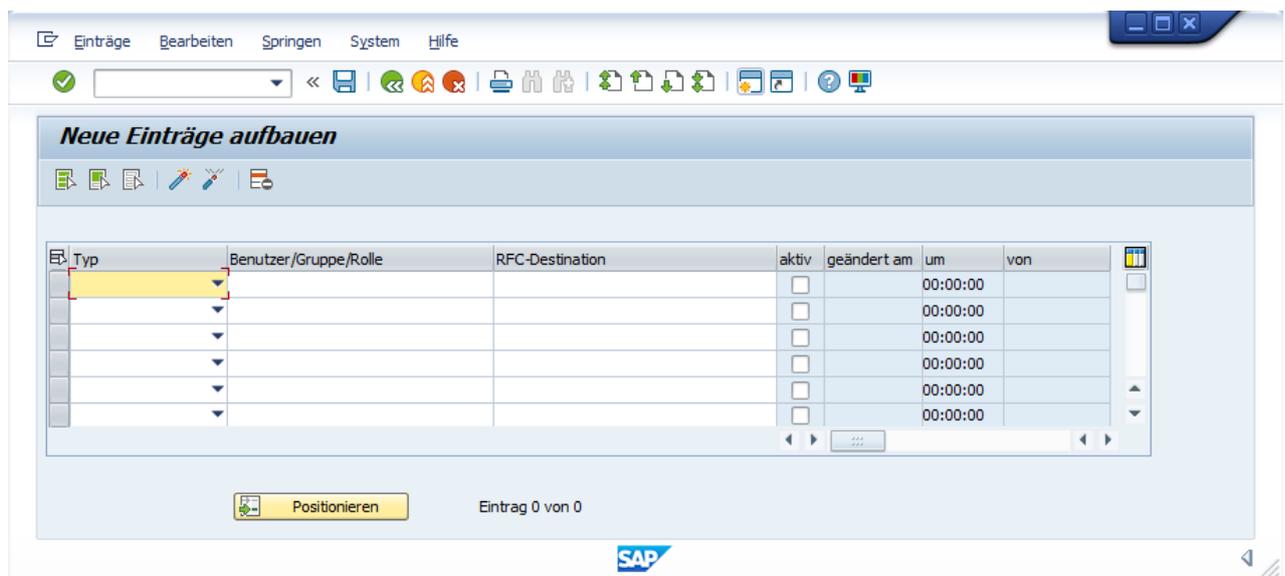
## Pflege

Die Pflegemaske ähnelt einer Standard-Pflegemaske:

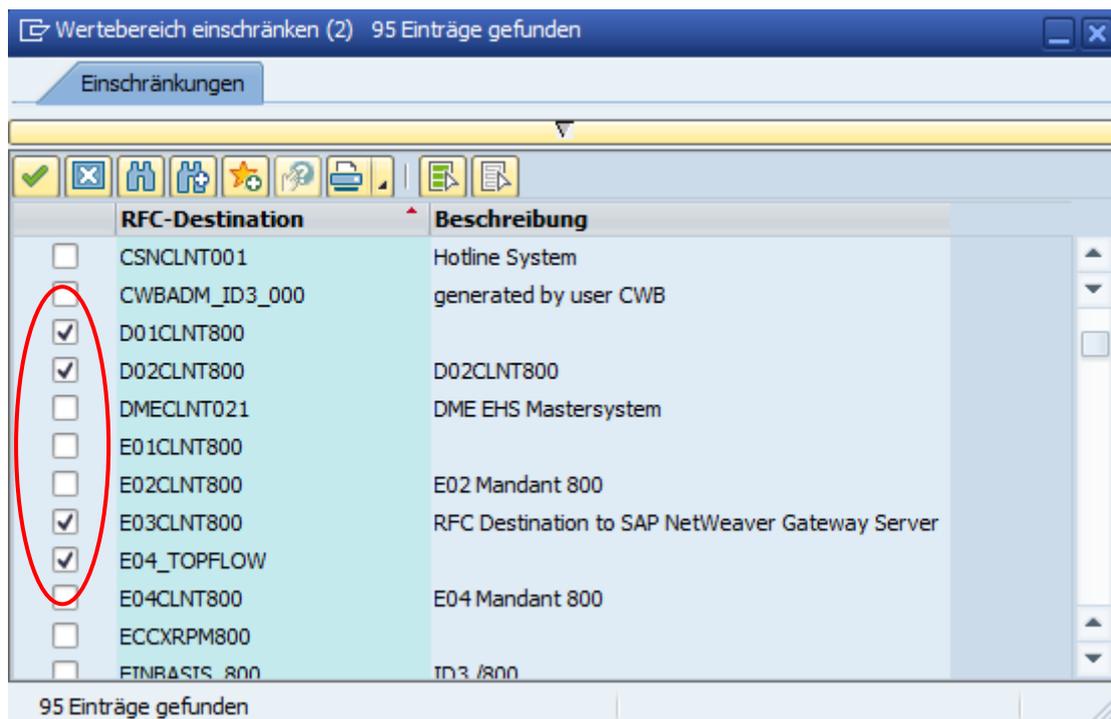


Das „aktiv-“ Flag kann dazu verwendet werden, Einträge logisch zu löschen. Inaktive Einträge werden von SE16XXL ignoriert. Mit Hilfe von  und  können Sie mehrere Einträge in einem Zug aktivieren bzw. deaktivieren.

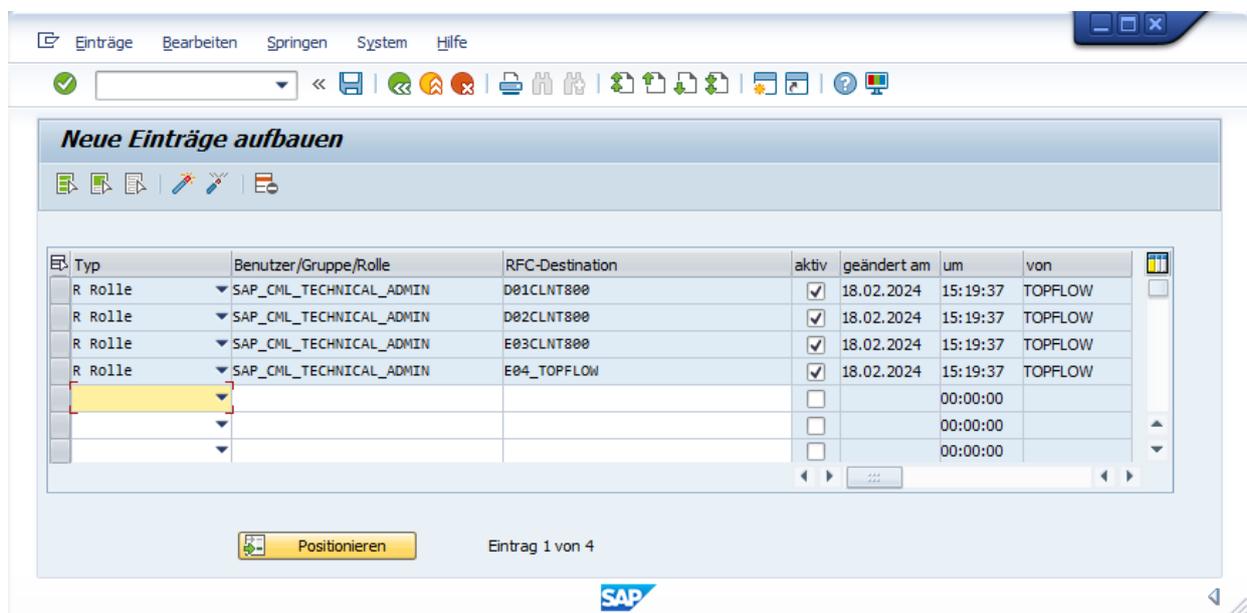
Wenn Sie  betätigen, erscheint folgende Maske:



Um eine RFC-Destination einzugeben, ist es ratsam, die F4-Hilfe zu verwenden. Wenn Sie zuvor Typ und Benutzer/Gruppe/Rolle spezifizieren, können Sie **mehr als eine RFC-Destination in einem Durchgang** auswählen:



Nach dem Betätigen von  werden die vier ausgewählten Einträge eingerichtet:

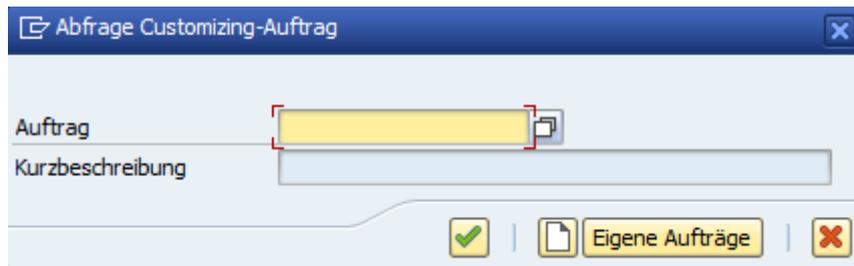


Diese Funktion dürfte die Zeit für die Erfassung der Einträge erheblich reduzieren.

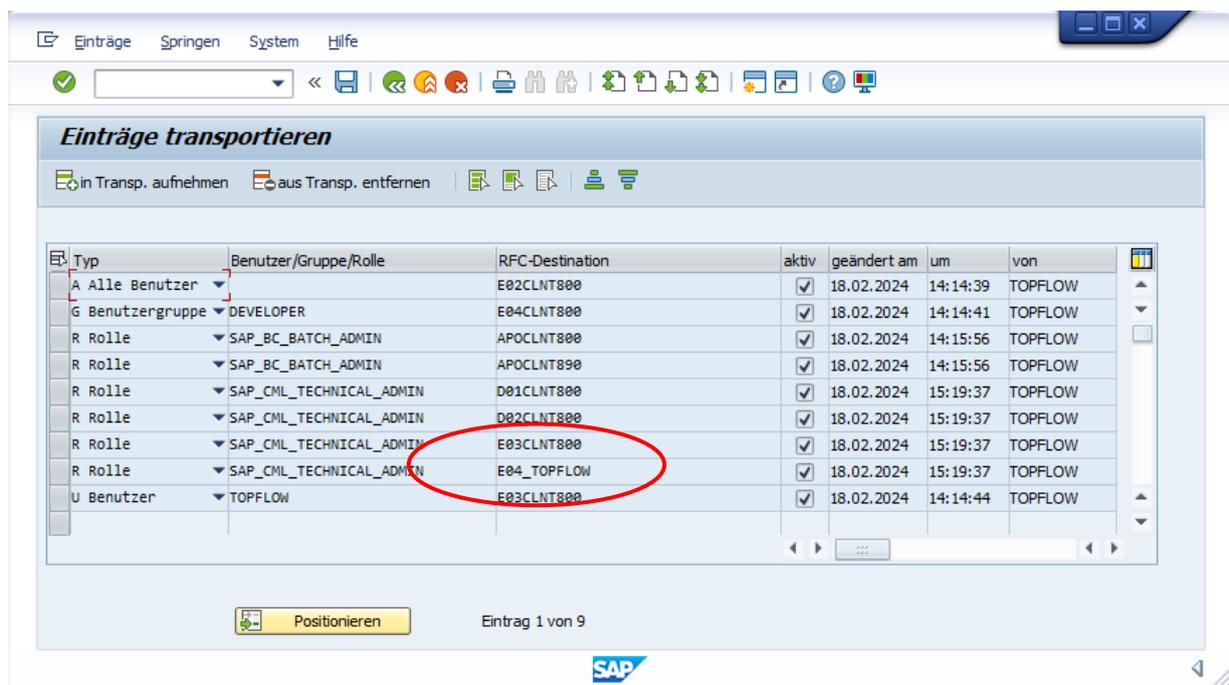
## Transport

Die Definitionen können auch transportiert werden. Um dies zu bewerkstelligen, betätigen Sie die  **Transport** Schaltfläche auf der Selektionsmaske.

Zunächst werden Sie nach einem Customizing-Auftrag gefragt:



Dann erscheint die eigentliche Transportmaske:



**ANMERKUNG:** Da der Unterstrich “\_” als Sonderzeichen für den Transport gilt, wird der Eintrag mit RFC-Destination **E04\_TOPFLOW** als **E04\*** transportiert:

Tabellenschlüssel	
800RSAP_CML_TECHNICAL_ADMIN	D02CLNT800
800RSAP_CML_TECHNICAL_ADMIN	E03CLNT800
800RSAP_CML_TECHNICAL_ADMIN	E04*
800UTOPFLOW	E03CLNT800